

Zwei ernste Bücher

Z unseres Hamburger Berufsgenossen
Albert Zimmermann

die durch ständiges Auslegen
in Partien abzusehen sind:

Wen soll ich heiraten?

Ein Buch für junge Leute und ihre Eltern

Kartonierte etwa M. 2.80, gebunden M. 4.—

Ein über 150 Zeilen umfassender Aufsatz der
Dresdner Nachrichten urteilt:

„Die meisten Leser von Tageszeitungen gehen über Bücherbesprechungen und Bücheranzeigen leicht hinweg. Zu Unrecht! Sie würden es nicht tun, wenn sie immer wüßten, wieviel Anregungen ihnen dadurch entgehen. Kürzlich fand sich z. B. in den „Dresdner Nachrichten“ unter den vorläufigen Bücheranzeigen ein Buch „Wen soll ich heiraten?“ von Albert Zimmermann. Der Titel dieses Buches konnte bei ernstlichen Lesern wohl die Vermutung vorherrschen lassen, daß es sich dabei um eine Schrift handle, die vielleicht für gewerbsmäßige Heiratsvermittler und deren Kundschaften verfaßt sei; Albert Zimmermann macht aber berechtigterweise Anspruch, recht ernst genommen zu werden. Heiratsfähige Männer und Jungfrauen, sowie Eltern werden sein Buch mit großem Interesse lesen.“

Vom Eheglück

14. bis 16. Tausend

Kartonierte M. 2.80, gebunden M. 4.—

Geh. Rat Professor Dr. Max von Gruber urteilt:

„Ein ganz vortreffliches Buch, voll Wohlwollen, Ernst und gereifter Erfahrung. Ich wünsche von Herzen, daß es Erfolg hat und von Tausenden gelesen wird.“

Nur bar mit 35 v. H. Rabatt und 11/10 gemischt

Strecker und Schröder in Stuttgart

Axel Juncker Verlag

Berlin W. 15, Kurfürstendamm 210



*Beschlagnahmt und wieder
freigegeben!*

Z

Wir übernehmen in unseren Verlag die kleine
Restauflage von

Der Almanach der neuen Jugend

mit Beiträgen von:

Paul Adler, Martin Buber, Georg
Büchner, Theodor Däubler, Prof.
Fr. W. Foerster, Leonhard Frank,
Oskar Kokoschka, Heinrich Mann,
Mynona, Else Lasker-Schüler,
Georg Trakl, Franz Werfel und
anderen.

Preis broschiert M. 3.— ord., M. 2.10 bar

Bei Bezug von 11 und mehr Exem-
plaren liefern wir mit

M. 2.— bar

Wir empfehlen den Herren Sortimentern,
umgehend zu bestellen, da bei der
grossen Nachfrage die geringe
Restauflage des Almanachs
bald vergriffen
sein dürfte.